

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.03.2013	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Hauptamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0064 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111070 Kostenstelle: 781-010-1000 Kostenträger: 1110-71 Investitionsnummer: Sachkonto: 7290100		

Betreff: Verleihung der Johann-Heinrich-Merck-Ehrung der Stadt Darmstadt an Alexander U. Martens

Vorlage vom: 13.03.2013

Beschlussvorschlag:

Dem freien Publizisten Alexander U. Martens wird in Anerkennung seiner Verdienste um das kulturelle Leben in unserer Stadt die Johann-Heinrich-Merck-Ehrung der Stadt Darmstadt verliehen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 13.03.2013

Alexander U. Martens wurde am 24.06.1935 in Kiel geboren. Nach dem Abitur 1954 in Stuttgart absolvierte er bis 1956 eine Ausbildung zum Verlagsbuchhändler im W. Kohlhammer Verlag, Stuttgart, danach war er in diesem Verlag bis 1959 als Direktionsassistent beschäftigt. Von 1959 bis 1964 war er bei verschiedenen Verlagen in Neuwied, Hamburg und Darmstadt in leitenden Positionen tätig.

Von 1964 bis 1975 war Herr Martens beim Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Frankfurt am Main als Leiter im Bereich Information und Öffentlichkeitsarbeit, als Pressesprecher bei der Frankfurter Buchmesse sowie als Chefredakteur des „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel“ und Begründer und Herausgeber der „Schriftenreihe des Börsenvereins des deutschen Buchhandels“ beschäftigt.

In den Jahren 1976/1977 hatte Herr Martens das Amt des stellv. Generalsekretärs der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt inne, weiterhin arbeitete er als freier Mitarbeiter beim Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF), u. a. als Moderator der Kindersendung „Schenk mir ein Buch“ sowie von 1978 bis 1998 als Redakteur und Moderator im Bereich Kultur. Darüber hinaus war er bis Ende 1988 Moderator und mitverantwortlich beim Kulturmagazin „aspekte“ und im Rahmen dieser Funktion Mitbegründer und Jurymitglied des „aspekte“-Literaturpreises. Bei seiner redaktionellen Tätigkeit hat sich Herr Martens stets dafür eingesetzt, auch über das Kulturleben in der damaligen DDR zu berichten.

1998 schied Herr Martens beim ZDF aus, seither ist er als freier Publizist vor allem in den Bereichen Bildungs- und Kulturpolitik und Buch- und Theaterkritik tätig. Außerdem war er von 1991 bis 2001 Lehrbeauftragter am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft an der Technischen Universität Darmstadt. Im Jahr 2000 war er Jurymitglied beim „Medienpreis für Sprachkultur“ der Gesellschaft für deutsche Sprache sowie 2001 Kuratoriumsmitglied der Stiftung Lesen, der Nachfolgerin der ehemaligen Deutschen Lesegesellschaft, an deren Gründung Herr Martens in den 70er Jahren beteiligt war.

Ehrenamtlich betätigt sich Herr Martens seit 1984 als Gründungsmitglied des Lions Clubs Darmstadt-Castrum und fungierte dort auch zweimal als Präsident (1996/1997 und 2003/2004). Als „Governor“ für den Distrikt 111- Mitte-Süd des Lions International Clubs initiierte Herr Martens in den Jahren 1998/1999 gemeinsam mit dem Rotary-Club Deutschland unter der Federführung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit über einer Million DM an Spendenmitteln (je zur Hälfte aus den beiden Clubs) in der UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt Quedlinburg die Sanierung und Wiederherstellung eines Fachwerkgebäudes aus dem Jahre 1597, um in diesem Gebäude ein Projekt für „Betreutes Wohnen“ zu realisieren. Im Jahr 2002 konnten die Lions und Rotarier das Haus der Lebenshilfe Quedlinburg übergeben.

Darüber hinaus ist es Herrn Martens zu verdanken, dass die renommierten „Darmstädter Gespräche“ der Jahre 1950 – 1975 in neuer Form und mit neuer Zielsetzung als „Neue Darmstädter Gespräche“ ab dem Jahr 2005 stattfinden konnten und sich mittlerweile zu einem festen Bestandteil im kulturellen Leben unserer Stadt entwickelt haben.

Diese Veranstaltungen zu gesellschaftlichen und kulturellen Themen finden seitdem sechsmal im Jahr in Form einer zweistündigen Sonntagsmatinee im Kleinen Haus des Staatstheaters Darmstadt statt. Die Veranstaltungsreihe erfreut sich großen Zuspruchs und bestätigt die Idee, sich in Anlehnung an die ehemaligen „Darmstädter Gespräche“ auch heute und in veränderter Form den Fragen nach dem Menschenbild in unserer Zeit zu stellen und mit Personen des öffentlichen Lebens darüber in einen intellektuellen Gedankenaustausch zu treten.

Im Jahr 2012 wurde Herr Martens für seine langjährigen Verdienste und seinen ständigen Einsatz für Kunst und Kultur mit der Goethe-Plakette des Landes Hessen ausgezeichnet.

Als Mitbegründer und Moderator hat Herr Martens großen Anteil am Gelingen der „Neuen Darmstädter Gespräche“, die am 24.03.2013 zum 50. Mal stattfinden werden und mittlerweile auch dank der Kooperation mit dem Hessischen Rundfunk einem größeren Publikum zu teil werden. Das langjährige und kontinuierliche Engagement von Herrn Martens auf kulturellem und

gesellschaftlichem Gebiet sollte durch die Verleihung der Johann-Heinrich-Merck-Ehrung der Stadt Darmstadt gewürdigt werden.

Darmstadt, 13.03.2013
100 gö

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister